

# Der Verein sucht neue Grundstücke

VEREIN WOHNWERK  
LUZERN

Industriestrasse 17  
6005 Luzern

**Das Projekt an der Industriestrasse ist in der Schwebe. Der Verein Wohnwerk orientiert sich deshalb auch im Grossraum Luzern.**

An seiner ersten Mitgliederversammlung, die kürzlich stattfand, hat der Verein Wohnwerk eine Doppelstrategie beschlossen: Das Projekt an der Industriestrasse in Luzern wird weiterverfolgt, obwohl es sich immer wieder verzögert. Gleichzeitig sollen neu auch weitere Grundstücke in der Agglomeration Luzern gesucht werden, um nach Möglichkeit ein zusätzliches Wohnwerk-Projekt zu realisieren. Unterstützt wird diese Strategie auch von der Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern ABL, die sich seit 2007 im Wohnwerk engagiert.

**Wohnen und Arbeiten verknüpfen**  
«Es gibt viele Leute, die interessiert daran sind, so zu leben und zu arbeiten, wie wir uns das im Wohnwerk vorstellen», sagt Architekt Harry van der Meijs, der die Wohnwerk-Idee mit einem

Team vor vier Jahren lanciert hat. Konkret geht es bei dieser Wohnidee darum, lebendige, urbane Lebensräume zu schaffen. Wohnen und Arbeiten sind dabei verknüpft, zum Beispiel in Form von Werkstätten und Ateliers. Junge und Alte, Familien und Singles sollen auf zeitgemässe Art und dennoch preiswert leben können. Der Verein Wohnwerk hat seit Januar 2009 fast 80 Mitglieder gewonnen.

**Abklärungen in Kriens und Horw**  
Wohnwerk hat seine Expansion bereits in Gang gesetzt. Ein erstes Projekt war die Machbarkeitsstudie für das Werkhof-Areal in Littau. Dort ist man mit der Offerte knapp unterlegen. In Kriens wäre das Teigg-Areal ideal für ein Wohnwerk-Projekt. Der Projektwettbewerb wurde von den Architekten Lengacher und Emmenegger gewonnen, die auch am Wohnwerk in Luzern beteiligt sind. «Wir haben zusammen mit der ABL unser Interesse angemeldet und sind am Rechnen», sagte Harry van der Meijs.

Abgeklärt wird im Weiteren das Quartier Feldbreite in Emmenbrücke, für das die Bevölkerung kürzlich grünes Licht zu Gunsten einer Neubebauung ge-

geben hat. Wohnwerk und ABL wollen prüfen, ob sich dort ein Wohnwerk-Projekt realisieren liesse. Schliesslich ist auch das Areal Bahnhof-Süd in Horw eine mögliche Option. Auf diesem riesigen Areal könnte zumindest in einem



**«Es gibt viele Leute, die interessiert daran sind, so zu leben und zu arbeiten.»**

HARRY VAN DER MEIJS,  
WOHNWERK-INITIANT

Teilbereich die Wohnwerk-Idee umgesetzt werden.

**Abwarten in der Stadt**

In Luzern selber stehen die Lichter weiterhin auf Orange. Die Planungsleute von der Stadt wollen das «Schlüssel-

areal Industriestrasse» nun bis zum Steghof ausdehnen und die städtebauliche Studie entsprechend «abrunden». Sowieso soll zuerst die Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) abgewartet werden, bevor konkrete Entschiede fallen, wie Ruedi Frischknecht, Projektleiter Stadtentwicklung, auf Anfrage bestätigt. «Erst die BZO wird uns die Rahmenbedingungen geben, wie sie für eine Überbauung des Industrie-Strasse-Areals gelten werden.» Mit dem Abschluss der BZO-Revision wird frühestens Ende 2010/Anfang 2011 gerechnet.

Erst dann kann konkret ein wettbewerbliches Verfahren für das Gebiet eröffnet werden. Ob das ein Architekturwettbewerb, ein Investorenwettbewerb oder eine Mischform sein wird, ist noch offen. «Wir werden an der Industriestrasse über das wettbewerbliche Verfahren drableiben», sagte van der Meijs vom Verein Wohnwerk. Grosstadtrat Dominik Durrer (SP) bedauerte derweil an der Versammlung, dass die Stadt nicht offensiver für das Wohnwerk einsteht. «Die Stadt läuft Gefahr, dass sie die Wohnwerk-Idee verliert.»

PIRMIN BOSSART

neueluzernerzeitung, 17.09.2009

## NEWSLETTER 03/09

Liebe Wohnwerkerinnen und Wohnwerker

Wir möchten euch mit dem dritten Newsletter weitere Informationen rund um das **Projekt Wohnwerk Luzern** schicken. Die erste Jahresversammlung hat mit grossem Interesse, auch von der Presse, stattgefunden. Auf der Rückseite der publizierte Zeitungsbericht.

### 1. JAHRESVERSAMMLUNG 2009

des Vereins Wohnwerk Luzern, 2. September 2009, 17.30 Uhr  
an der Industriestrasse 17, 6005 Luzern

**Der Präsident:**

Harry van der Meijs

**Vorstandsmitglieder:**

Wilma Arnold, Franziska Kolb, Benno Zraggen, Marta Bühler (Protokoll)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Vereinsmitglieder und Presse (Pirmin Bossart)

**Traktanden:**

1. Begrüssung und Vorstellen der Vorstandsmitglieder
2. Rückblick auf die Vereinsgründung vom 5. Januar 2009
3. Genehmigung der Statuten
4. Mitglieder und Kassastand
5. Bestätigung der Wahl des Präsidenten und Wahl der zwei Rechnungsrevisoren
6. Behandlung von Anträgen des Vorstandes und der Mitglieder
7. Stand der Dinge und Ausblick
8. Varia und Apéro mit anschliessendem Rundgang durch das Areal

### PROTOKOLL

#### 1. Eröffnung und Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes. Anwesende und entschuldigte Personen siehe Beiblatt

#### 2. Rückblick auf die Vereinsgründung vom 5. Januar 2009

Am 5. Januar 2009 wurde der Verein Wohnwerk Luzern durch die Gründungsmitglieder, Harry van der Meijs, Hansjörg Emmenegger, Wilma Arnold, Franziska Kolb, Benno Zraggen und Marta Bühler gegründet.

Dem Verein Wohnwerk Luzern gehören Mitglieder an, die sich für die Entwicklung des städtischen Raumes und für das Wohnen und Arbeiten im städtischen Raum interessieren. Es werden Konzepte und Ideen entwickelt und diskutiert. Der Verein Wohnwerk Luzern will lebendige und urbane Lebensräume schaffen, sowie Arbeiten und generationsübergreifendes Wohnen auf sinnvolle Weise verbinden. Das Projekt Wohnwerk Luzern richtet sich an Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner, Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe, Kulturschaffende, Familien, Singles, Wohngemeinschaften und Seniorinnen und Senioren, die auf der Suche nach modernem und gleichzeitig preiswerten und ökologischen Arbeits- und Wohnraum sind.

### 3. Genehmigung der Statuten

Die Statuten wurden einstimmig genehmigt.

### 4. Mitglieder und Kassastand

Mitglieder Stand: natürliche Personen 70, juristische Personen 08

Kassastand: Einnahmen durch Mitgliederbeiträge/Gönner/Spenden	Fr 3290.00
Ausgaben	Fr 1293.00
Kassastand Total	Fr 1997.00

### 5. Bestätigung der Wahl des Präsidenten und Wahl der Rechnungsrevisoren

Der Präsident, Harry van der Meijs, wie die Rechnungsrevisoren Bruno Koch und Peter Bühler (nicht anwesend) wurden einstimmig gewählt. Die Wahl wurde von beiden angenommen.

### 6. Behandlung von Anträgen des Vorstandes und der Mitglieder

Anträge von Mitgliedern lagen keine vor.

Ein Antrag aus dem Vorstand lag vor: Das Projekt an der Industriestrasse in Luzern weiter zu verfolgen und gleichzeitig sollen neu auch weitere Grundstücke in der Agglomeration Luzern gesucht werden. Dem Antrag des Vorstandes wurde einstimmig zugesprochen.

### 7. Stand der Dinge und Ausblick

Der Präsident, Harry van der Meijs fuhrte aus, dass es viele Leute gibt, die interessiert sind, so zu leben und zu arbeiten wie es die Wohnwerkidee vorsieht. Konkret geht es darum, lebendige, urbane Lebensräume zu schaffen.

Die Planungsleute der Stadt wollen das "Schlüsselareal" Industriestrasse bis zum Steghof ausdehnen und die städtebauliche Studie entsprechend abrunden. Laut Baudirektor Kurt (Sitzung mit Vorstandsmitglieder Vereinwohnwerk, Baudirektor Kurt Bieder, Stadtpräsident Urs Studer, Projektleiter Stadtentwicklung Ruedi Frischknecht vom 13. August 2009) soll zuerst die Revision der Bau- und Zonenordnung BZO abgewartet werden, bevor konkrete Entscheide fallen. Erst die BZO werde die Rahmenbedingungen geben, wie sie für eine Überbauung des Industriestrasse-Areals gelten. Mit dem Abschluss der BZO-Revision wird frühestens bis Ende 2010, Anfang 2011 gerechnet. Erst dann kann konkret ein wettbewerbsähnliches Verfahren für die Industriestrasse eröffnet werden.

Es braucht also einen langen "Atem". Wohnwerk bleibt dran und hat seine Expansion bereits in Gang gesetzt. Ein erstes Projekt war die Machbarkeitsstudie für das Werkhof-Areal Littau. Dort ist man mit der Offerte knapp unterlegen. Gemeinsam mit der abl hat Wohnwerk zudem sein Interesse in Kriens für das Teiggi-Areal angemeldet.

Abgeklärt wird im Weiteren das Quartier Feldbreite in Emmenbrücke und das Areal Bahnhof-Süd (Teilbereich) in Horw. (siehe Bilder der Projekte)

Das Interesse der Allgemeinen Bausgenossenschaft Luzern ABL als Investor des Wohnwerks bleibt weiterhin sehr gross.

### 8. Vazia und Apéro mit anschliessendem Rundgang durch das Areal

Die erste Jahresversammlung des Vereins Wohnwerk wurde mit einem Apéro und einen rege besuchten Rundgang durchs Areal und anwesenden Künstlerateliers und KMUs abgeschlossen. Für das Protokoll:

*Marta Bühler*

Marta Bühler, Vorstandsmitglied

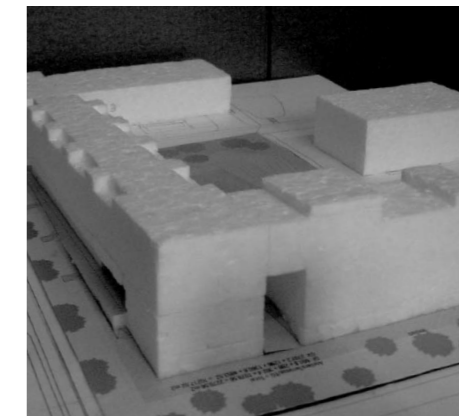
*Harry van der Meijs*

Harry van der Meijs, Präsident

## WEITERE PROJEKTE

### Werkhof-Areal Littau

- Machbarkeitsstudie  
ARGE Lengacher & Emmenegger  
und Harry van der Meijs ABL



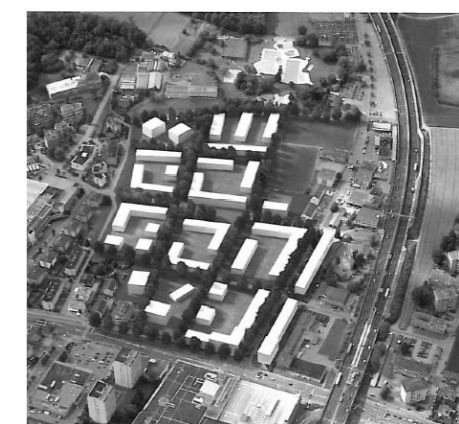
### Teiggi-Areal Kriens

- Interesse am Kauf und  
Umbau, sowie Nutzung  
des alten Fabrikgebäudes  
Bebauungsplan in Bearbeitung  
Lengacher & Emmenegger



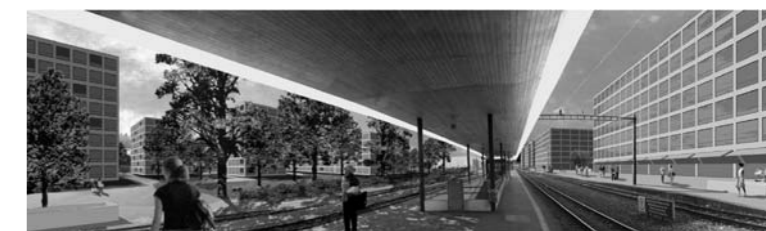
### Quartier Feldbreite Emmenbrücke

- Überbauung des alten  
'Schindler-Dörfli'  
Bebauungsplan Metron AG



### Areal Bahnhof-Süd Horw

- Interesse an Teilbereich  
Bebauungsplan in Bearbeitung  
Lengacher & Emmenegger



VEREIN WOHNWERK  
LUZERN

Industriestrasse 17  
6005 Luzern

www.wohnwerk-luzern.ch  
PC-Konto 60-258128-8